



KURZ UND KNAPP

WORUM GEHT'S?



DIGITAL-GESETZ

- ist ein Gesetz zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens
- Änderungen wurden im SGB V vorgenommen.



GEUNHEITSDATENNUTZUNGS-GESETZ

Mit dem GDNG sollen Gesundheitsdaten für die Forschung erschlossen werden. Kern des Gesetzes ist die erleichterte Nutzbarkeit von Gesundheitsdaten für gemeinwohlorientierte Zwecke.



DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

Die Strategie soll Deutschland digital voranbringen und formuliert Ziele, an denen sich die Regierung messen lassen will. Die Digitalstrategie für Deutschland ist der „Wegweiser für den digitalen Aufbruch“.

DIE DIGITALISIERUNG

hat bereits viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und der Wirtschaft transformiert. Auch im Gesundheitswesen eröffnet sie immense Möglichkeiten:

- beschleunigt die Kommunikation
- vereinfacht Verwaltungsprozesse
- beseitigt den Einsatz von Faxnachrichten etc.
- sofortige Bereitstellung von Patientendaten
- effektive Behandlung

DIGITALE TECHNOLOGIEN

bieten Lösungen für die Herausforderungen, denen die meisten Gesundheitssysteme in der westlichen Welt gegenüberstehen: die steigende Anzahl älterer und chronisch kranker Menschen, die Finanzierung teurer medizinischer Innovationen und die medizinische Versorgung in strukturschwachen ländlichen Gebieten.

ZIEL

- Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Deutschland
- Schaffung moderner Strukturen für datenbasiertes Gesundheitswesen





Schwerpunkte der digitalen Transformation



Quelle: Looker_Studio/adobe.stock.com

SCHAFFUNG WEICHENSTELLUNGEN FÜR DIE DIGITALE ENTWICKLUNG

- Aufbau des Forschungsdatenzentrums Gesundheit (FDZ) im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
- Weiterentwicklung des Interoperabilitätsverzeichnisses der Gematik zur Wissensplattform
- Zuordnung der Entwicklungshoheit bei Definition Medizinischer Informationsobjekte bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
- Beteiligung des Bundes an der Gesellschaft für Telematik (Gematik)

SCHWERPUNKTE

- Aufbau einer sicheren Vernetzung im Gesundheitswesen (Telematik Infrastruktur, TI)
- Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK)
- Implementierung der elektronischen Patientenakte und des elektronischen Rezepts
- Bereitstellung digitaler Gesundheitsanwendungen (DiGA) und Pflegeanwendungen (DiPA) für Versicherte
- Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten für Videosprechstunde und Telemedizin-Leistungen

NATIONALES GESUNDHEITSPORTAL

- Unterstützung bei informierten Entscheidungen durch Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit ihren Ärzten
- Erklärungen zu digitalen Angeboten des Gesundheitswesens wie ePA, DiGAs und Telemedizin
- Förderung der Gesundheitskompetenz und Stärkung der Patientensouveränität



KONTAKT

SIE HABEN FRAGEN?

Ansprechpartnerin: Ulrike Wierth
Tel.: +49 (0) 151 70617799
E-Mail: ulrike.wierth@med.uni-rostock.de
<https://www.digitalzentrum-rostock.de>